

ACC

11
2009

**90 JAHRE
BAUMHAUS**

**VERANSTALTUNGEN
IN DER ACC GALERIE**

Ausstellung vom 7.11.2009 bis 3.1.2010

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon (+49) 0 36 43 – 85 12 61 | www.acc-weimar.de

7.11.2009 bis 3.1.2010	Ausstellung
6.11.2009 20:00	Eröffnung
90 Jahre Baumhaus	90 Years of Treehouses

Le chène d'Allouville | The Alnwick Garden Treehouse | Markus Bach | Marianne Bär, Jens Kolb & Peter Dörr | Baumraum – Andreas Wenning | Blue Forest Ltd. | Nicholas von der Borch | Cedar Creek Treehouse – Bill Compher | Mathieu Collos | Michael H. Cranford & Rebecca Amelia | Design Studio Sybarite | Johannes Dinda | Drechsel Fromme Architekten | Studio Dré Wapenaar | El Valle des Sensaciones – Achim Burkhard, Peter Storck | Kate Evans | Forschungsgruppe Baubotanik – Universität Stuttgart | Free Spirit Spheres Inc. – Tom Chudleigh | Roland Fuhrmann | Terunobu Fujimori | Mikael Genberg | Green Magic Treehouse Resort | Miroslav Haluza | Hang Nga’s Tree House | Tham & Videgård Hansson | Attie Jonker | Tadashi Kawamata | Kendel Architekten | Studio Lukasz Kos | Kulturinsel Einsiedel | Janne Kusters | Kyu Che Symbionic Design Studio | La Cabane Perché | Lauĭma Farm | Lucasfilm Ltd. | Wolfgang Karl May | Andrew Maynard Architects | Harald Melcher | 02 Sustainability – Dustin Feider | Out’n>About Treesort & Treehouse Institute – Michael Garnier | Pacific Environments Architects | Patrick Dougherty | Pilchuck Glass School | Pitchford Estate | ROBIN WOOD | Romero Studios | Steampunk Tree House | Terreform ONE | Andrew Testa | TreeHouse Creations – Takashi Kobayashi | Treehouses of Hawaiĭ – David Greenberg | TreeHouse Workshop, Inc. – Pete Nelson | TrueSchool treehouses | Michael Wielgus | Prokop Zavada u.a.

Der Traum vom menschlichen Hort, ja vom Nest in der Laubkrone ist so alt wie die Menschheit selbst. Wenn Baumhäuser in Papua Neuguinea, Südamerika, Afrika und Asien errichtet werden, weil sich deren Bewohner außerhalb der am Boden lauernden Gefahren ansiedeln, ist es in Europa und Nordamerika seit der neuen Freiheit der frühen 1920er vor allem die Sehnsucht nach einem abgehobenen Ort der Erholung und des Rückzugs, später nach einem umweltfreundlichen, nachhaltigen Arbeits- und Wohnraum, der die Baumhausbewegung ausmacht. Dabei ist es kein Zufall, dass sich gerade im Thüringer Land mit seiner reichen Flora im Einflussgebiet der kleinen Stadt Weimar und ihrer immer schon ereignisreichen Kulturgeschichte ein Kreativpotenzial entwickeln konnte, dessen internationale Ausstrahlung nichts

Mo 2.11.2009 19:00	Monday Night Lectures
Dancing with tears in my eyes Miriam Visaczkzi, Berlin Claire Waffel, Prag	

Miriam Visaczkzi’s and Claire Waffel’s work deals with memory on a personal as well as historical level. Their recent collaboration «Dancing with tears in my eyes» concerns family history and its narration. What may be described as the place of origin of a family and does this place continue to bear relevance after several generations? The artists researched the German and Jewish history of the Czech town Pobezovice, which is situated close to the German border. They selected 8 places that form part of their own family histories in the Czech Republic, Germany, England and the Ukraine and documented these towns. In cooperation with different family members they have started to develop a narration that links Pobezovice with these places. The project which is still ongoing will be presented for the first time in Germany.
Eine Vortrags- und Gesprächsreihe zur Kunst im öffentlichen Raum und zu neuen künstlerischen Strategien. Eine Zusammenarbeit des Master of Fine Arts Programms der Bauhaus-Universität Weimar mit dem ACC.
Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



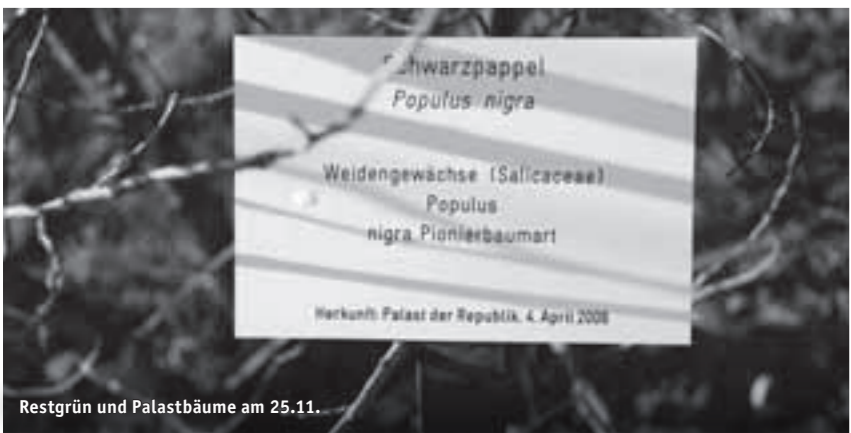
Do 19.11.2009 20:00	Lesung
Bliefe von dlüben. Der China-Crashkurs Christian Y. Schmidt, Peking	

Christian Y. Schmidt war viele Jahre Redakteur der Satirezeitschrift «Titanik», bis er Anfang 2003 über Nacht nach Singapur verschleppt wurde – von einer chinesischen Frau. Zwei Jahre später findet er sich in Peking wieder: verheiratet und ohne ein Wort Chinesisch zu sprechen. Zwei weitere Jahre lebt er hier in Ausländerkreisen, am Rande der chinesischen Gesellschaft. Dann reicht es ihm. «Die weiße Massai Asiens» beschließt, ganz allein und auf eigene Faust auf der chinesischen Nationalstraße 318 genau 5.386 Kilometer einmal quer durch das ganze Land zu reisen. Sein Ziel: Endlich «beim momentan glücklichsten Volk der Erde mitmachen» (Schmidt) zu können und «ein richtiger Chinese zu werden». So ist aus «Bliefe von dlüben» ein amüsanter China-Crashkurs geworden, in dem der Autor Schmidt ein anderes, viel lustigeres China-Bild zeichnet, als man es aus den deutschen Medien kennt. «Ohne Zweifel ist dies eins der besten Reisebücher, die in letzter Zeit veröffentlicht wurden...» (taz)
Vorverkauf in der Buchhandlung Die Eule: 4 | 2 € Abendkasse im ACC: 5 € | 3 €



Mi 25.11.2009 20:00	plus zur aktuellen Ausstellung
Without Permission Ulrike Mohr, Berlin	

In der Fotografieserie «Restgrün» setzt sich Ulrike Mohr mit dem Abriss des Berliner Palastes der Republik auseinander. Innerstädtische Dachlandschaften erheben sich wie Berge – Pflanzensamen fliegen durch die Luft, kennen keine Grenzen. Nach der Wende siedelten sich in Berlin auf dem Dach des Palastes der Republik fünf kleine Bäume an – unsichtbar, still und heimlich. Während der Abrissarbeiten stoppte Ulrike Mohr die Baustelle für einen Tag und pflanzte diesen Wildwuchs aus. Zurück in den städtischen Kontext verpflanzt, geben Medaillons mit der Aufschrift «Palast der Republik» noch Auskunft über ihre Herkunft und markieren die Bäume als sichtbare Zeichen des nicht mehr existenten Palastes. **Ulrike Mohr** geht es in ihren Arbeiten um stadtlandschaftliche und politische Veränderungsmaßnahmen, das Nomadische und Ortlose an wild gewachsenen Bäumen – das Beobachten und konkrete Aufspüren von Wildwuchs- und Sukzessionsprozessen. Die Werke haben im öffentlichen Raum ihren Ausgangspunkt und funktionieren über die kritische Beobachtung.
Eintritt: 3 € | em. 2 € | Tafelpass 1 €



Restgrün und Palastbäume am 25.11.



Free Spirit Spheres – Tom Chudleigh. Foto: Cory Dawson.

an Anziehungskraft verloren hat. Sein weltumspannendes Nachwirken dauert bis heute an. 90 Jahre Baumhaus sind ein idealer Anlass, in einer umfangreichen und zugleich exklusiven Ausstellung die Vorgeschichte, die ideengeschichtlichen Wurzeln sowie die Ursprünge des Baumhaus-Gedankens zum ersten Mal ausführlich vorzustellen. Die «Sehnsucht, sich am Baumhaus zu orientieren», das Ziel des «Zusammenschlusses der Künste unter den Flügeln einer großen Baumkunst», die damit verbundene Schöpfung einer «neuen Einheit aus Kunst, Natur und Technik» und darüber hinaus die Erkenntnis, das Baumhaus wäre vor allem «eine geistige Haltung», kommen in der Ausstellung mit mehr als 100 Baumhauswerken ebenso zur Sprache wie die fesselnde Vorgeschichte des Baumhauses bis zum Vorabend der Moderne.

Mo 9.11.2009 19:00	Monday Night Lectures
Ein Denkmal für das Frauenzentrum Isa Rosenberger, Wien	

The starting point of Isa Rosenberger’s artistic investigations are often ideologically charged architectural and monumental manifestations in urban space and its public spheres, for the reason that they exemplarily reveal the changes in the prevailing orders of perception. In order to retrace these changes, the artist enters into a communicative process of exchange with contemporary witnesses, asking them about their personal experiences and views of (recent) historical events. For «A Monument for the Women’s Centre (The Making of)» the actual void, created by tearing down a socialist monument for female workers in front of the disused ORWO film chemical plant, is regarded as a symbolic one as well as the sign of a lost identity after the elimination of socialist ideals and the loss of jobs. The void is taken as an occasion to question role images together with the former female workers and to search for ways of new appropriation and occupation.
Eine Vortrags- und Gesprächsreihe zur Kunst im öffentlichen Raum.
Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



Fr 20.11.2009 20:00	Various Sources
Kunst als Wunscherfüllung? Gerhard Schweppenhäuser, Würzburg	

Man wird der Ästhetik des Kitsches nicht gerecht, wenn man sie ideologiekritisch erledigt, bagatelisiert, soziologisch relativiert, ästhetisch nivelliert – oder einfach verneint, dass der Begriff «Kitsch» heute noch sinnvoll ist. Ansätze, die im Kontext der Kritischen Theorie entstanden sind, verlaufen quer zu diesen Positionen. Der Vortrag von **Gerhard Schweppenhäuser** versucht, sie für eine zeitgemäße Theorie der Massenkultur fruchtbar zu machen. Seine These: «Authentischer Ausdruck» und die «Produktion von regressivem Einverständnis» sind nicht säuberlich der Avantgarde und dem Kitsch zuzuordnen – es sind die ambivalenten Merkmale der Kitsch-Phänomene und ihrer Rezeption. Gerhard Schweppenhäuser, geboren 1960 in Frankfurt am Main, ist Professor für Design-, Kommunikations- und Medientheorie an der FH Würzburg und Privatdozent für Philosophie an der Universität Kassel. Eine Zusammenarbeit des Studiengangs Freie Kunst der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Gestaltung, Prof. Elfi Fröhlich, mit dem ACC.
Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Kitschige Bilder gibt es (zu) viele am 20.11.

Do 26.11.2009 18:00	Präsentation
Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung Lorenz Engell und Bernhard Siegert, Weimar	

Die erste internationale Fachzeitschrift für Medienkulturwissenschaft in Deutschland, die «Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung (ZMK)», deren Pilotnummer gerade erschienen ist, zielt auf eine Theorie der Kulturtechniken sowie medienphilosophische Problemstellungen. Im Zentrum der ersten Ausgabe stehen Kulturtechniken und mediale Erscheinungsformen der Angst, die von Gespenstern, Angsthasen oder Horrorfilmen verkörpert werden. Dabei werden Menschen als Beute genommen und in ihrem Selbstverständnis in Frage gestellt. Die thematisierten Angstzustände haben eine grundlegend anthropo-technische Funktion, die auf die Verfertigung des Humanen zielt. Sie lassen sich als Agenten der Hominisierung begreifen, die an den Grenzbereichen des Menschseins operieren. Im Mittelpunkt des Abends steht der Kommentar zu einem Seminar von Jacques Lacan über die Angst.
Eintritt frei!



Von Gespenstern, Gottesanbeterinnen und Horrorfilmen am 26.11.



Harads Tree Hotel – Tham & Videgård Hansson.

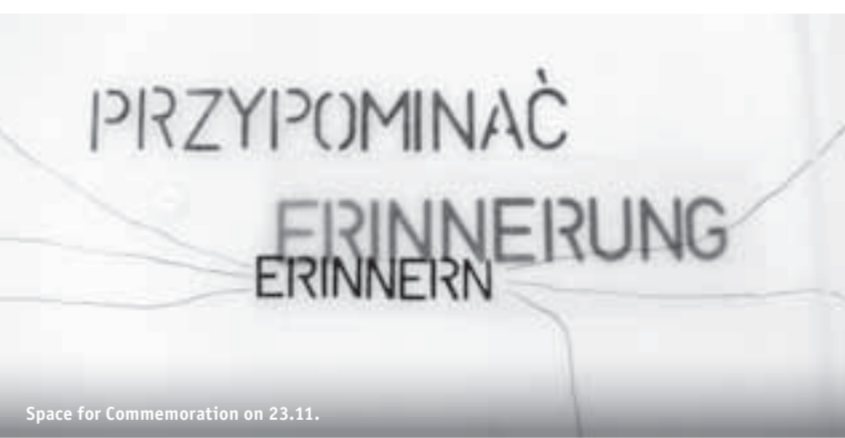
Di 10.11.2009 20:00	Various Sources
Was ist Kunst? Marcus Steinweg, Berlin	

Jeder Künstler bringt seinen eigenen Begriff von Kunst hervor, so wie jeder Philosoph seinen eigenen Begriff von Philosophie generiert. Es geht in Kunst und Philosophie darum, eine eigene Form, eigene Begriffe zu finden, und es zeigt sich, dass dieses Finden ein Erfinden ist. Die Begegnung mit einem Kunstwerk kann zu solchen Erfindungen ermutigen. Sie impliziert aber auch eine Verunsicherung in Bezug auf das, was man bislang Kunst genannt hat. Kunst ist, was einen neuen Begriff von Kunst provoziert. Marcel Duchamp und sein Ready-made, Joseph Beuys und sein Konzept der Sozialen Plastik, Andy Warhol und seine Siebdruck-Serien: das sind nur drei Beispiele von Künstlern, die den überkommenen Kunstbegriff an seine Grenze geführt und auf die Erfindung eines neuen Begriffs von Kunst hingesteuert haben. Der Philosoph und Publizist **Marcus Steinweg** traut sich mit seinem Vortrag an die große Frage des Seins der Kunst. Eine Zusammenarbeit des Studiengangs Freie Kunst der Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Gestaltung, Prof. Elfi Fröhlich, mit dem ACC.
Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €



Mo 23.11.2009 19:00	Monday Night Lectures
Participation and Education Anna Zosik, Berlin Daniel Gaede, Weimar	

The political scientist and Director of the Pedagogical Division of the Buchenwald Memorial Daniel Gaede and the artist and art educator Anna Zosik will each briefly present their fields of work and will then engage in a moderated dialog concerning contemporary art, education and the commemoration of the Holocaust in Germany and Poland. A contemporary artist originally from Poland, Anna Zosik has developed participatory installations and actions for the Hannah Arendt Denkraum in Berlin and most recently has been developing Gedenkraum – Space for Commemoration –in the Auschwitz Memorial. Daniel Gaede was in Israel as a volunteer from 1977/78, and has been active in the Educational Department of the Buchenwald Memorial for many years.
Eine Vortrags- und Gesprächsreihe zur Kunst im öffentlichen Raum und zu neuen künstlerischen Strategien. Eine Zusammenarbeit des Master of Fine Arts Programms der Bauhaus-Universität Weimar mit dem ACC.
Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



Mo 30.11.2009 19:00	Monday Night Lectures
Is there a need for global museums today? Ruth Noack, Kassel	

The art historian, author and curator of the documenta 12 will explore the question of whether there is a need for global museums today? Ruth Noack, art historian, author and curator, studied art history, audiovisual media and feminist theory in the US, England, Germany and Austria and has been regularly giving talks and publishing in the German speaking environment since 1990. She has been working as an exhibition maker since 1992. Since 2000, she has been teaching Film Theory at the University of Vienna, the University for Applied Arts, Vienna and the University of Lüneburg. Since 2001, her research project for the «Construction of Childhood» has been in process. She was president of the AICA (International Association for art critics) Austria from 2002 to 2003 and curator of the documenta 12 in 2005.
Eine Vortrags- und Gesprächsreihe zur Kunst im öffentlichen Raum und zu neuen künstlerischen Strategien. Eine Zusammenarbeit des Master of Fine Arts Programms der Bauhaus-Universität Weimar mit dem ACC.
Vortrag in englischer Sprache | Eintritt frei!



Is there a need for global museums today? on 30.11.



Steam Punk Treehouse. Foto: Zachary Wassermann

Mi 18.11.2009 20:00	Rand²⁴-Gespräche zur Architektur
Zum Wiederaufbau verlorener Räume Dr. Arch. Franco Stella, Vicenza	

Das Projekt «Berliner Stadtschloss» ist eines der meistdiskutierten Bauvorhaben in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg. Nicht nur als finanziell stärkster Beitrag bietet es zahlreiche Angriffspunkte und Projektionsflächen in der derzeit laufenden Rekonstruktionsdebatte. Stiftet Rekonstruktion mehr Identität als zeitgenössisches Bauen? Bezieht sich das «kulturelle Gedächtnis» einer Stadtgemeinschaft nur auf vergangene Stadtbilder oder entwickeln sich auch neuere städtebauliche Situationen zu Identifikationspunkten? Der preisgekrönte Siegerentwurf des Architekten **Franco Stella** vertritt eine starke Position zum Wiederaufbau verlorener Bauten und Räume. Wie geht der Entwurf auf den ehemaligen Schlosscharakter, die Maße, die architektonische Grammatik und die Zeitlosigkeit ein? Franco Stella wird uns seinen Blickwinkel aus italienischer Sicht darstellen. Franco Stella studierte bei dem berühmten Architekten Giuseppe Samonà an der Architekturfakultät der Universität Venedig.
Eintritt frei!



Di 24.11.2009 20:00	Kunst, Spektakel und Revolution
Regionalgeld, Tauschringe und die braune Menschenzucht Peter Bierl, München	

In Krisenzeiten finden Vertreter obskurer Heilslehren und Verschwörungstheorien besondere Resonanz. Das gilt auch für die Freiwirtschaftslehre des Kaufmanns Silvio Gesell, auf denen die aktuellen Regionalgeld-Projekte und Tauschringe basieren. Gesell behauptete, alle Übel dieser Welt seien darauf zurückzuführen, dass Geldbesitzer Zinsen «hecken». Gesells Vorschlag lautete daran, Schwundgeld auszugeben. Diese Lehre ist unsinnig, weil Geld weder wertbeständig ist noch in nennenswertem Umfang zuhause unter der Matratze versteckt wird. Er wollte einen ungehemmten «Manchesterkapitalismus», in dem Frauen als Gebärmaschinen und reiche Männer als Samenspermer fungieren sollten, um somit eine «Hochzucht der Menschheit» zu erreichen. **Peter Bierl** wird in seinem Vortrag die ökonomischen und politischen Aspekte der Lehre Gesells kritisch analysieren.
Eintritt: 2 € | 1 €



ACC Weimar
Galerie Internat. Atelierprogramm Veranstaltungen Café-Restaurant

ACC Weimar e.V.
Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon (03643) 85 12 61/-62 | fax (03643) 85 12 63 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de
Galerie | Internationales Atelierprogramm: Frank Motz
(03643) 85 12 61 | (0179) 6 67 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studioprogramm@acc-weimar.de
Kulturprojekte | Veranstaltungen | Kartentelefon: Alexandra Janizewski
(03643) 85 12 62 | (03643) 25 32 12 | (0176) 23 81 48 18 | janizewski@acc-weimar.de
Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: Anselm Graubner
(03643) 85 11 61/-62 | (03643) 25 92 38 | graubner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de
Büro: Karin Schmidt (03643) 85 12 61

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung
Führungen So 15:00 und nach Vereinbarung
Eintritt 3 € ermäßigt 2 € Tafelpass 1 €
Impressum
Herausgeberin: ACC Galerie Weimar. Redaktion: Alexandra Janizewski, Frank Motz, Jacob Teich Gestaltung und Satz: Carsten Wittig, Katharina Goewe. Abbildungen: Künstler, Referenten, 20.11.: Jeff Koons, Courtesy Museum of Contemporary Art, Chicago. Druck: Druckerei Schöpfung GmbH, Weimar. Änderungen vorbehalten!
Konsulat des Landes Arkadien Burgplatz 1+2 99423 Weimar contact@embassy-of-arcadia.de Geöffnet täglich 15:00 bis 17:00, außer an deutschen und arkadischen Feiertagen